

Samstag, 29. Mai 2021, Rhein-Zeitung Kreis Ahrweiler, Seite 23

Kazmirek will sich Ticket für Olympia sichern

Leichtathletik: Rhein-Wied-Zehnkämpfer in Götzis aktiv

Neuwied/Koblenz. Einmal im Jahr rückt die beschauliche Marktgemeinde Götzis im österreichischen Bundesland Vorarlberg, knapp 12 000 Einwohner, in den Blickpunkt der internationalen Spitzen-Leichtathletik, wenn die Mehrkampf-Elite sich beim Hypomeeting im Möslestadion ihr Stelldichein gibt. Am Wochenende ist es wieder soweit, und in diesem Jahr hat das Meeting einen besonderen Stellenwert als einer von wenigen Qualifikationswettkämpfen für die Olympischen Spiele in Tokio.

Der Deutsche Leichtathletik-Verband ist in Götzis mit jeweils fünf Frauen und Männern vertreten. Unter anderem absolviert Kai Kazmirek von der LG Rhein-Wied seinen ersten Jahreshöhepunkt. Der 30-jährige Neuwieder nutzte die Vierkampf-Meetings in Frankfurt und beim Heimspiel in Neuwied als Standortbestimmung. „Ich will unbedingt bei Olympia dabei sein und in Götzis unter den besten drei Deutschen landen. Alles andere ist zweitrangig“, sagt Kazmirek. „Am wichtigsten ist, dass ich gesund durchkomme.“

Neben Weltmeister Niklas Kaul vom USC Mainz, der ebenso wie Kazmirek beste Aussichten auf ein Olympiaticket hat, wollen auch Matthias Brugger, Andreas Bechmann und Dennis Hutterer ihre Ansprüche anmelden. Bruggers Ulmer Vereinskollege Tim Nowak, dem die besten Chancen auf den dritten Startplatz eingeräumt werden, fehlt in Götzis verletzt und muss seine Olympiachance am 19. und 20. Juni beim Meeting in Ratingen suchen.

Die zwei Wochen seit dem Deichmeeting nutzten Kazmirek und sein Trainer Holger Klein zur Regeneration. „Um fit an den Start zu gehen, habe ich eher die Füße hochgelegt“, berichtet er. kif

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.